

Nr. 80 Juni / Juli / August 2023 **Bürger engagieren sich ehrenamtlich**

WIEHRE



Journal des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.

**VOLLRATH-HERMISSON-HAUS
& NACHBARN LADEN EIN**

BROMBERG- STRASSENFEST

24/06/23

ab 14:00 Uhr Festbeginn mit Spielmobil, Hüpfburg,
Tombola, Flohmarkt, Essen und Trinken

14:30 Uhr Castello Zauberkunst

16:00 Uhr Das Aus der Jugend Boomer-Rock

18:00 Uhr KISS EL FUNK Superbrass-streetmusic



Partner & Sponsoren

www.bezirksverein-freiburg.de

**Caffè
Bicicletta**
Freiburg

Goldener Anker



schwarz
auf weiss

saegner optik
Kontaktzentrum für Kontaktlinsen



**HAUS
ARZT
PRAXIS**
Bromberghof

brotdruder



Titelbild
Am Alten Wiehrebahnhof

Fotograf
Berthold Krieger



Inhalt

Editorial	» 3
Das Vollrath-Hermisson-Haus	» 4
Und es geht doch!	» 5
Erstes Echo	» 6
Die Jenischen	» 6
„Hallo Nachbarn“	» 7
Ein Frühlingsfest zur Eröffnung	» 8
Die Schlierbergstraße auf dem Prüfstand	» 9
Führung durch die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt	» 10
Nachruf: Stadtrat Helmut Thoma verstorben	» 11
Bank mit Rundumblick	» 12
Gemeinderat beschließt zwei neue Bebauungspläne	» 14
Unsere Austräger*innen stellen sich vor	» 14
Tipps & Termine	» 15
Pinnwand	» 16
Das neue WJ-Rätsel	» 18

Editorial



Vorstandsmitglieder im Einsatz für den BV: Loretta Lorenz und Gabriele Denz-Seibert bei der Eröffnung der Maria-Montessori-Grundschule

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder des Bürgervereins,

unser täglich Brot wird täglich immer teurer und das, obwohl der vorhergesagten Energiekrise, die an der Teuerung ja schuld sein soll, die Spitze gekappt wurde. Die „Gewinnoptimierung“ der an diesem Kreislauf Beteiligten fördert weiter die Inflation.

Das einzige, was für mich in letzter Zeit deutlich billiger wurde, ist der Umtausch meiner Regiokarte in das Deutschlandticket, mit dem ich gleich nach der Einführung beste Erfahrungen machen durfte. So ließ ich, wegen zeitlicher Nöte, mein ICE Ticket mit Zugbindung von Köln nach Freiburg verfallen und zuckelte mit Regionalbahnen am schönen Rhein entlang mit einer Fahrtunterbrechung zwecks Museumsbesuch und Einkehr. Zufrieden und pünktlich in Freiburg angekommen entschuldigte sich die Deutsche Bahn in üblicher Mail, dass mein ursprünglich gebuchter ICE mit einer Verspätung von 85 Minuten unterwegs war. Regionalzüge müssen nicht auf andere warten, ICEs dagegen schon. Und wie war das neulich tiefenentspannt in München und Berlin. Weder Parkplatzsuche noch Einlesen in die verschiedenen Tarifzonen und Preise für Bus und S-Bahn, sondern gedankenlos in alle „Öffentlichen“ ein- und aussteigen. Herrlich! Warum ich diese Erfahrungen im Editorial schreibe? Weil jetzt am Anfang der großen Reisewelle die Verbreitung der Vorteile des Deutschlandtickets klimapolitisch genauso wichtig scheint wie die Information, dass am 17. Juli unser OB zu uns in die grüne Wiehre kommt (siehe dazu Seite 12).

Und das tut er, wie wir ihn kennen, sicher mit dem Fahrrad. Falls wir uns „vor Ort“ nicht sehen, wünsche ich Ihnen und uns schon jetzt einen schönen erholsamen Sommer mit schlankem Fuß, sprich einem möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck!

Loretta Lorenz

Loretta Lorenz
und der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre



Das Vollrath-Hermisson-Haus

Hinter der unscheinbar erscheinenden Fassade des Vollrath-Hermisson-Hauses in der Brombergstraße herrscht reges Leben und befindet sich die Anlauf- und Beratungsstelle für aus der Haft entlassene Männer und – nur wenige – Frauen.

Vollrath Hermisson war der erste Vorsitzende des gemeinnützigen „Bezirksvereins für soziale Rechtspflege Freiburg“, der von der Stadt Freiburg, dem Justizministerium, dem Landesverband und durch Mitgliedsbeiträge sowie Spenden getragen wird.

Seit dem Jahr 1981 befindet sich die Anlauf- und Beratungsstelle in der Brombergstraße 6 im ehemaligen Gasthaus Sternen, gleichzeitig entstanden in dieser Zeit auch neue Wohnbereiche im Hinterhaus. Im Jahr 1998 wurde das Haus umgebaut und eine Cafeteria im Erdgeschoss, die der zentrale Raum wurde, eingerichtet.

Welche Ziele verfolgen die sechs hauptamtlichen Mitarbeiter*innen?

Zuallererst unterstützen sie die Haftentlassenen, sich wieder in die Gesellschaft einzufinden, d.h. ein straffreies, selbstständiges und sozial verantwortliches Leben führen zu können. Da die Haft Menschen in besonderer Weise prägt, geht es auch darum zu helfen, Rückfälle und Haft zu vermeiden und andere Perspektiven zu eröffnen.

Um diese Ziele zu erreichen, nimmt die Anlaufstelle auf Wunsch des Häftlings bereits während der Haft Kontakt auf, bereitet mit ihm gemeinsam die Entlassung vor und unterstützt unmittelbar nach der Haftentlassung bei den notwendigen Behördengängen. Zur Rückfallvermeidung hilft sie bei der Verwaltung der persönlichen Finanzen und Regelung etwaiger Schulden sowie bei der Arbeits- und Wohnungssuche. Da die Anlaufstelle über Wohnungen verfügt, ist es als Übergangslösung möglich, Haftentlassene befristet dort wohnen zu lassen.

Da die Zeit in der Haft meist tiefe Spuren hinterlässt, vermittelt die Anlaufstelle auch beispielsweise in Einrichtungen der Suchthilfe. Viele Haftentlassene erfahren sich als einsame Menschen, daher sind die Cafeteria, die von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet ist und in der am Mittwochabend gemeinsam gekocht wird, sowie die tägliche „offene Sprechstunde“ ein besonders gerne wahrgenommenes Angebot.

Die Freizeitangebote wie Kanufahrten, Ausflüge, Bowling, der Weihnachtsmarkt im Advent, die Weihnachts- und Jahresabschlussfeier wären ohne die Mitarbeit der ca. 20 Ehrenamtlichen nicht möglich. Ein besonderes Ereignis ist das nun auch dieses Jahr wieder stattfindende „Brombergstraßenfest“.

Darüber hinaus bietet der Bezirksverein für soziale Rechtspflege drei weitere besondere Projekte an:

1. Das Arbeitsprojekt bietet langzeitarbeitslosen Haftentlassenen durch Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und einfache Renovierungen einen arbeitsmarktnahen Lern- und Erfahrungsraum und eine – für uns alle notwendige – feste Tagesstruktur.
2. Straffällig gewordene Menschen können durch das Projekt „EinsA“ zum Einsatz in gemeinnützige Arbeit vermittelt werden, d.h. gemeinnützige Arbeitsstunden leisten.
3. Das Projekt „gegen-gewalt-tätig“ bietet neben der Beratung und Krisenintervention auch ein Anti-Gewalt-Training für erwachsene Gewalttäter*innen, die ihre Taten, Bedrohungen und Wutausbrüche im privaten und öffentlichen Raum aufarbeiten wollen.

» Ein besonderes Ereignis ist das Brombergstraßenfest. «

Wer nimmt die Angebote der Anlaufstelle wahr?

Zwei Drittel der Haftentlassenen sind zwischen 20 und 60 Jahren alt und leben alleine, 94% sind männlich, da die JVA Freiburg eine Haftanstalt für männliche Inhaftierte ist. Fast die Hälfte der 154 Betreuten haben zwischen vier und acht Jahre Haft Erfahrung. Die meisten verfügen nicht über ausreichende berufliche Qualifikationen, sind gesundheitlich geschwächt und somit auf staatliche Unterstützung angewiesen.

Wie sehr die Aktivitäten der Mitwirkenden des Vollrath-Hermisson-Hauses ein Gewinn sind, lässt sich an der sehr geringen Rückfallquote derer messen, die diese Unterstützungen wahrnehmen und sich täglich in diesem Hause treffen können.

Wenn Sie das Haus näher kennenlernen, mit den aus der Haft Entlassenen sowie mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen wollen, dann besuchen Sie das Brombergstraßenfest am 24. Juni von 14 Uhr bis 21 Uhr. Näheres können Sie auch dem Plakat (Seite 2) entnehmen.

Claus Ramsperger



Neuordnung des Parkens im Quartier zugunsten der Sicherheit von Fußgänger*innen und spielenden Kindern

Und es geht doch!

Was man durch qualifizierte Quartiersarbeit, viel ehrenamtliches Engagement und einer guten respektvollen Kommunikation mit den städtischen Mitarbeiter*innen in relativ kurzer Zeit und mit im Verhältnis wenig finanziellem Aufwand erreichen kann, konnten Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Ende April bei einer Stadtteilbegehung in der Unterwiehre westlich der Merzhauser Straße aufrichtig bewundern. Zusammen mit dem Baubürgermeister Herrn Prof. Dr. Haag, Vertreter*innen aus den Fraktionen des Gemeinderats, der Arbeitsgemeinschaft „freie Gehwege im Quartier“, Vertreter*innen des Quartiersbüros Unterwiehre (Nachbarschaftswerk e.V.) sowie interessierten Stadtteilbewohner*innen wurde die gleiche Strecke abgelaufen wie vor knapp zwei Jahren zur damaligen Mängelaufnahme.

Welch eine Veränderung! An Kreuzungen angebrachte Fahrradbügel verhindern ein sichtbehinderndes Zuparken, in Einbahnstraßen verwandelte enge Straßen werden nur noch einseitig oder gar nicht mehr beparkt, Gehwege wurden verbreitert - um hier nur die größten Veränderungen zu nennen. Obwohl damit das Parkangebot eingeschränkt wurde, sei das prophezeite große Parkchaos ausgeblieben, so der Quartiersarbeiter Ingo Heckwolf, vor allem weil die Parkplatzsuchenden die Stellflächen in Tiefgaragen und Hinterhöfen,

die vorher nur mäßig beparkt wurden, nun besser annehmen würden.

Natürlich bleiben auch noch Wünsche an Verkehrsteilnehmer*innen offen. So wird der mithilfe von Schildern klar gekennzeichnete Radweg durch die Admiral-Spee-Straße und Matthias-Erzberger-Straße gern noch übersehen. Viele Radfahrer*innen radeln geradeaus mit hohem Tempo und – wegen der Kinder – mit lautem Klingeln oder Rufen durch die als Spielstraße gekennzeichnete Langemarckstraße.

Die verschiedenen Initiativen tragen nun fleißig Ideen zusammen, wie sie das Verhalten der Radfahrer*innen positiv verändern können. Der dabei gezeigte Ideenreichtum imponiert, genauso wie

die hochwirksame Zusammenarbeit aller Beteiligten im Viertel, die gemeinsam relativ zügig die Gefahrenzonen beseitigen konnten.

Der Bürgerverein nimmt sich das als Beispiel und hat das Garten- und Tiefbauamt zu einer Begehung unseres verkehrstechnischen Brennpunktviertels Lorettostraße/Kirchstraße eingeladen. Nun hoffen wir auf einen zeitnahen Termin.

Loretta Lorenz

Erstes Echo

Den Artikel über die verkehrs- wie bautechnisch über Gebühr belastete Kirchstraße unserer letzten Ausgabe hat der Stadtrat Dr. Wolf-Dieter Winkler dankenswerterweise aufgegriffen und eine recht umfangreiche gemeinderätliche Anfrage an das Bauamt gestellt. Zu dem über Jahre stehenden Baukran haben wir kurz vor Redaktionsschluss nun folgende Information erhalten:

„Der Baukran Kirchstr. 42 und 44 steht auf einem privaten Grundstück. Er wird noch für zwei private Bauvorhaben benötigt. Die Bauvorhaben stehen nach Information der Baurechtsbehörde kurz vor der Fertigstellung, so dass der Kran in absehbarer Zeit abgebaut

werden sollte. Nach Sichtprüfung eines technischen Sachbearbeiters wird von einer standsicheren Aufstellung ausgegangen.“

» Die Bauvorhaben stehen kurz vor der Fertigstellung. «

Tatsächlich ist der Kran nach jahrelangem Stillstand in den letzten Wochen wieder als Lastenträger in Funktion. Die Langmut der Anrainer wird also in „absehbarer Zeit“ mit dem Abbau des Krans belohnt.

Wäre vielleicht Anlass für ein kleines Nachbarschaftsfest mit dem Bauherrn ...

Loretta Lorenz

Neues Projekt der Geschichtswerkstatt der Lessing Realschule Freiburg

Die Jenischen

Die Verfolgung der jüdischen Mitbürger*innen während der Zeit des Nationalsozialismus ist uns allen auch heute schmerzhaft bewusst. Auch die Verfolgung der Sinti und Roma in dieser dunklen Zeit. Aber wer kennt die Jenischen?

Manche haben diesen Namen vielleicht schon gehört, ohne weitere Vorstellungen oder Kenntnisse mit diesen Menschen zu verbinden. Vielleicht haben die Älteren von Ihnen ihre Eltern oder Großeltern einmal von diesem „fahrenden Volk“ sprechen hören. Solche Menschen hatten für sesshafte, in festem sozialem Gefüge lebenden Bürger*innen, meist eine geheimnisvolle Ausstrahlung, sie waren Fremde.

Aber Jenische leben auch heute unter uns. Sie sichtbar zu machen, ihrer Geschichte nachzuspüren und diese zu erzählen, hat sich Frau Rosita Dienst-Demuth mit den Schüler*innen der Geschichtswerkstatt der Lessing Realschule zu einer weiteren Aufgabe gemacht, nach der langjährigen, intensiven Erinnerungsarbeit und Spurensuche ausgehend von der jüdischen Zwangsschule in Freiburg.

Die Jenischen sind seit Jahrhunderten ein Teil der Bevölkerung Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, Frankreichs und der Beneluxländer. Die Zahl der Jenischen in Deutschland liegt bei ca. 200 000 Menschen, ihre Geschichte ist kaum erforscht. Ihre nomadische Lebensweise hat eine lange Tradition in Europa, doch ihre Herkunft ist unbekannt. Sie haben eine eigene Kultur und eine eigene Sprache, eine Mischung aus Deutsch, Jiddisch und Romanes. Heute meist sesshaft, lebten sie lange als fahrendes Volk. Sie arbeiteten als Korbmacher, Kesselflicker, Schrotthändler, Messerschleifer, Schausteller und vor allem als fahrende Händler. Ihre Identität wird durch das Lebensgefühl „frei wie ein Vogel“

bestimmt, ihre Lebensform war lange „die Reis“. Sie galten als handwerklich geschickt und friedfertig.

Im Nationalsozialismus wurden sie, wie auch die Sinti und Roma, ausgegrenzt, verfolgt und ermordet. Im Jahre 2022 wurden in Tuttlingen Stolpersteine für ein ermordetes jenisches Brüderpaar verlegt, im Beisein des Zentralrats der Jenischen, dessen Vorsitzender Alexander Flügler aus Singen stammt. Er kämpft seit Jahren für die Anerkennung der Jenischen als Minderheit und plant, ein jenisches Zentrum in Singen zu schaffen.

Im gleichen Jahr 2022 ermöglichte Frau Dienst-Demuth mit Hilfe des Förderprogramms „Demokratie leben!“, dass die Geschichtswerkstatt die vergessene Minderheit kennenlernen konnte. Sie besuchte mit sechs Schüler*innen aus vier Freiburger Schulen - einige von ihnen haben selbst jenische Vorfahren - das Fest der Jenischen in Wackershofen, wo die erste Jenischen Ausstellung im dortigen Freilandmuseum stattfand. So konnten die Schüler*innen jenische Menschen, ihre Kultur, Sprache, Musik und Handwerkskunst kennenlernen. Begleitet wurden sie von Thomas Wald, dem Leiter des Roma Büros Freiburg. Dieser hat eine digitale Ausstellung „Geschichte der Minderheiten in Freiburg und Regio“ als Beitrag zum 900 Jahre Stadtjubiläum Freiburg zusammengestellt. Die Minderheit der Jenischen wird bisher in dieser Ausstellung nicht erwähnt. Das möchten die Schüler*innen der Geschichtswerkstatt mit eigenen Beiträgen und der Unterstützung durch Sendungen in Radio Dreyeckland verändern.

Dr. Gabriele Denz-Seibert



Neues vom Lessing TV Videoprojekt

„Hallo Nachbarn“

In den Heften Nr. 74 und Nr. 75 des Wiehre Journals hatten wir Ihnen im Frühjahr/Sommer 2022 das Videoprojekt von Lessing TV „Hallo Nachbarn“ vorgestellt. Dabei werden seit Januar 2022 von Schüler*innen der 5.-8. Klasse der Lessing Realschule Freiburg Interviews mit Kleinunternehmer*innen der Wiehre geführt. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Vielfalt unseres Stadtteils zu erkunden und kennenzulernen.

Die Schüler*innen führen ihre Interviews weiterhin mit viel Begeisterung und Einsatz, schneiden das Filmmaterial in der Schule zu Videos und veröffentlichen diese auf dem schuleigenen Videokanal. Die schulische Arbeitssituation hat sich mittlerweile deutlich verbessert. Lessing TV hat jetzt einen eigenen Schnittraum mit acht Schnitt-PCs. Bisher standen 2 PCs zur Verfügung, die auf Rollwagen aus dem Lehrerzimmer geholt und wieder zurückgeschoben werden mussten. Diese deutlich komfortableren Arbeitsbedingungen ermöglichten es, die Zahl der teilnehmenden Schüler*innen zu erhöhen. Nach Aussage der Leiterin der Arbeitsgemeinschaft konnten endlich auch zwei Mädchen für Lessing TV gewonnen werden, die bereits sehr engagiert mitarbeiten und fest entschlossen sind, auch im nächsten Schuljahr dabei zu sein.

Eine weitere Unterstützung in diesem Schuljahr hat Lessing TV durch Herrn Wolfgang Stickel von der Medienwerkstatt Freiburg bekommen. Er hilft bei den Aufnahmen, beim

Schneiden und gibt wertvolle technische Tipps zur Verbesserung der Tonqualität.

Mittlerweile neu entstanden sind Interviews mit Schreibwaren Rose, mit Barry's Coffee, Sandwiches and More, mit Kiwi + Koala sowie Botannica (beides bei Biokeller). Momentan in Arbeit ist das Interview im Jugendhilfswerk in der Konradstraße.

» Lessing TV hat jetzt einen eigenen Schnittraum mit acht Schnitt-PCs. «

Der Kanal von Lessing TV zählt seit seiner Veröffentlichung fast 194 000 Aufrufe und 314 Abonnent*innen.

Wenn Sie in der Zukunft über neue Videos informiert werden möchten, so abonnieren Sie gerne den Kanal. Die Schüler*innen freuen sich sehr über Interesse an ihrer

Arbeit – es ist Anerkennung und Ansporn zugleich.

Hier der Link zu den Videos auf dem Lessing TV-Kanal:
<https://www.youtube.com/@lessingtv1781>

Alternativ können Sie auch mit der Kamera Ihres Handys direkt über den QR-Code zu den Videos gelangen.

Dr. Gabriele Denz-Seibert





Zur Feier der Fertigstellung tanzten kleine Handwerker*innen



Das Klassenzimmer als dritte pädagogische Kraft

Ein Frühlingsfest zur Eröffnung

Endlich darf wieder gefeiert werden und das Montessori Zentrum ANGELL Freiburg machte dies gründlich. Gleichzeitig mit dem Frühlingsfest nach der coronabedingten langen Pause wurde am 18. Mai 2023 die Maria Montessori-Grundschule in der Lessingstraße 11/12 im neuen Gewand eingeweiht.

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde im laufenden Schulbetrieb innerhalb von nur 14 Monaten modernisiert und erweitert. Ein Kraftakt, wie ihn in diesem Zeitrahmen wohl nur eine von langen Entscheidungswegen etwas unabhängiger Privatschule stemmen kann. Die Planung und Gestaltung der Räume war gutes Teamwork zwischen Schule und Planungsbüro, so Alexander Hochsprung, Gesamtleiter des Montessori Zentrum ANGELL Freiburg, der gleichzeitig einräumte, dass es für manche Entscheidungsfindungen tatsächlich förderlich war, die Themen innerhalb dieser Zeit mehrfach durchdacht und wiederholt diskutiert zu haben. Für Teppichböden in allen Räumen z.B. hätte sich die Mehrheit des Kollegiums zu Anfang nicht entscheiden können. Es sei ein längerer Prozess gewesen, bis die Belegschaft von dem geräuschkämpfenden Bodenbelag überzeugt war. Zur offiziellen Eröffnung waren es dann restlos alle, denn ausgestattet mit Belüftungsanlagen, Wärmerückgewinnung und modernster IT-Infrastruktur erscheint das Baudenkmal samt Teppichboden als eine moderne Bildungseinrichtung mit hohem Wohlfühlfaktor. Besonders gelungen ist dabei, dass das Herzstück des Gebäudes, das großzügig angelegte Jugendstil-Treppenhaus, seinen ganz eigenen Charakter bewahrt hat und sich in die einzelnen Stockwerke wunderbar lichtdurchflutet öffnet.

Bautechnisch bedingt finden sich in den drei Stockwerken der Grundschule zwei sehr unterschiedliche Formen von Klassenräumen: Einerseits die klar überschaubaren, lang-

gestreckten Säle, welche von nichttragenden Wänden befreit wurden und andererseits die Räume mit vielen kleinen Nischen und hinter Säulen versteckten Lerninseln. Wie passend, dass jeweils die Hälfte der Klassenlehrerinnen eine Raumform sehr klar für sich wählen konnte!

Wer in den letzten Sätzen nun das Gendern vermisst oder sich sogar von der durchgehend femininen Form provoziert fühlen sollte: Das unterrichtende Kollegium ist ausnahmslos weiblich besetzt und damit dem gleichen Dilemma fehlender Kollegen ausgesetzt wie die staatlichen Grundschulen.

» Im kommenden Schuljahr wird die Schule um zwei Klassen erweitert. «

Die Einrichtung mit den für die Montessori-Pädagogik nötigen vielen Materialenschränken sowie die unterschiedlich hohen Schultische (siehe Bild) ermöglichen selbstgestaltetes Lernen in verschiedenen Altersgruppen. So ist das nach den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder gestaltete Klassenzimmer

die "dritte pädagogische Kraft", wie die Rektorin Friederike Hengstler in ihrer Eröffnungsrede treffend den italienischen Erziehungswissenschaftler Loris Malaguzzi zitierte. Als erste pädagogische Kraft, die kräftig miterzieht, sieht Malaguzzi übrigens in der Schule mitnichten den Lehrkörper, sondern die Mitschülerinnen und Mitschüler.

Bisher gab es im Montessori Zentrum ANGELL acht Grundschulklassen mit jeweils 25 Kindern. Im kommenden Schuljahr wird die Schule noch einmal um zwei Klassen erweitert, deren Plätze alle schon vergeben sind.

Herbert und Charlotte Angell, die 1926 just im Gebäude der Lessingstraße 12 die Schule gegründet haben, hätte dies sicher gefreut.

Loretta Lorenz



Sperrung der Brücke im Süden der Schlierbergstraße. Neubau im Herbst?



Straße oder Flickenteppich?

Die Schlierbergstraße auf dem Prüfstand

Parallel zur Merzhauser Straße am Hang des Schlierbergs/Lorettobergs verläuft die Schlierbergstraße. Der vordere Teil zwischen Lorettostraße und etwa dem Haus Nr. 27 ist ortsstraßenmäßig mit Bürgersteig, Parkplatzmarkierungen etc. ausgebaut. Danach ist in südlicher Richtung die Straße jedoch nur noch eine schmale befestigte Fahrbahn, die sich LKW, Lieferfahrzeuge, PKW, Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger teilen. An einigen Engstellen ist die Straße ohne Ausweichmöglichkeit nur etwa vier Meter breit. Einmündungen von Gebäudezufahrten und Nebenstraßen sind teilweise sehr unübersichtlich. In der Regel jedoch ist dort die gegenseitige Rücksichtnahme groß.

Diese Situation und weitere Besonderheiten waren Anlass einer Begehung des Bürgerverss zusammen mit dem Garten- und Tiefbauamt (GuT) sowie dem Polizeipräsidium.

Im südlichen Teil der Schlierbergstraße ist der Fahrbahnbelag teilweise in keinem guten Zustand. An den zahlreichen Längsrissen in der Fahrbahn sind schwere Baustellenfahrzeuge vermutlich nicht ganz unbeteiligt. Besonders vor den Häusern 37 und 39 „driftet“ die Fahrbahn trotz früherer Ausbesserung mit einer deutlichen „Stufe“ weiter hangabwärts.

Die bekannte Planung der Stiftungsverwaltung Freiburg für ein größeres Bauvorhaben zwischen der Merzhauser Straße und der Schlierbergstraße sowie weitere offensichtlich in Planung befindliche Projekte werden mit kritischen Fahrbahnverengungen sowie vermehrtem Schwerlastverkehr für die Andienung der Baustellen auf den schmalen Abschnitten verbunden sein. Das GuT (Straßenverkehrsbehörde) wird im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren das Ausmaß dieser Belastungen besonders prüfen.

» Mit den nächsten Starkregen könnte die Fahrbahn instabil werden. «

Die „öffentlichen“ Parkplätze vor dem alten Wirtschaftsgebäude des Staatsweingutes an der Ecke zur Schlierbergsteige sowie auf den Schotter-Banketten auf Höhe der Häuser 74-78 sind nicht im Eigentum der Stadt – und damit ist das Parken dort allenfalls von den Eigentümer*innen der Flurstücke 7929/3 und 7981 (Staatsweingut?) geduldet.

Vor dem Haus 88 wurde vor einiger Zeit ein Wendeplatz für Müllfahrzeuge eingerichtet. Dies war nötig geworden, da die marode Brücke weiter südlich Fahrzeuge über 3,5 Tonnen nicht mehr überqueren durften. Inzwischen wurde die Brücke – außer für Fußgänger*innen und Fahrräder – ganz gesperrt.

Für den Herbst ist ein Neubau der Brücke geplant, und in der Verlängerung soll vor den Häusern 139 bis 141 ein Gehweg angelegt werden. Dann verschwinden hoffentlich auch die dort dauerhaft abgestellten „dekorativen“ Mülltonnen aus dem Straßenbild.

Fast unbemerkt unterhöhlt der Ablauf des Sandfangs am südlichen Rand der Schlierbergwiese die westliche Straßenseite. Das Ablaufrohr hängt frei in der Luft und der steil abfallende, unterspülte rückschreitende Erosionshang hat sich auf nur noch 70 cm der Straße genähert. Mit den nächsten erwartbaren Starkregen könnte die Fahrbahn insgesamt instabil werden.

Mit der Sperrung der Brücke im Süden ist die Zufahrt nur noch von Norden über die Lorettostraße möglich. Allerdings ist dort wegen des spitzen Winkels der Einfahrt das Abbiegen nach rechts in die Schlierbergstraße nicht erlaubt. Fahrzeuge aus westlicher Richtung müssen jeweils im weiteren Verlauf der Lorettostraße wenden, um dann als Linksabbieger die Schlierbergstraße zu erreichen.

Wilhelm Sievers



© Loretta Lorenz

Manuel Kanopka vor dem Computertomographen für Baumstämme

Führung durch die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Am 16. Mai 2023 organisierte der BV eine Besichtigung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) in der Wonnhalde.

Die Teilnehmer*innen erlebten mit Herrn Karopka einen äußerst sachkundigen Mitarbeiter, der uns mit den Arbeitsgebieten der Anstalt vertraut machte.

Seit 1986 ist die FVA in dem damaligen Neubau untergebracht. Für 150 Mitarbeiter*innen war sie konzipiert. Weit über 300 Mitarbeiter*innen hat sie heute. Räumlich platzt sie damit aus allen Nähten. Dank Home-Office, Büro-Auslage-

rungen von Teilbereichen an andere Stellen in der Stadt, was organisatorisch nicht einfach ist, und vielen Außendiensten ist sie gerade noch räumlich voll arbeitsfähig. Man denkt aber schon länger an zusätzliche Umbauten und Ergänzungen. Dafür sollen die vorhandenen Baufenster am hiesigen Standort genutzt werden. Einen neuen Standort in Freiburg kann die Stadt nicht vermitteln.

Was sind nun die Aufgaben? Die FVA kümmert sich landesweit und im internationalen Austausch darum, die künftige Waldvegetation auf die Anforderungen durch die sich verändernden klimatischen Bedingungen umzustellen. Statt beispielsweise Fichten und Tannen wird weltweit z.B. nach Laubbäumen gesucht, die mit Trockenheit und den heutigen Wuchsbedingungen besser zurecht kommen. Dazu werden Setzlinge unterschiedlicher Baumpflanzen durch Aufpfropfen anderer Baumarten weiterentwickelt. Baumarten verwandter Arten aus aller Welt werden hier zusammengetragen und auf ihre gesunde Wuchsstärke kontrolliert. Diese ist zu dokumentieren, um Rückschlüsse für künftige Entwicklungen zu gewinnen, die naturgemäß erst viele Jahre später in die Forstwirtschaft einfließen können. Beim Gang durch die Pflanzgärten erstaunte die Vielfalt der Versuchsanlagen.

Es sind auch maschinelle Einrichtungen vorhanden, die z.B. dickes Stammholz analysieren, dies sogar per Computertomografie. Stammholz kann dabei millimetergenau auf Schadensentwicklung durchgesehen werden, um besonders wertvolles Holz für spezielle Nutzungen zu sortieren.

Eindrücklich waren die Pflanzentwicklungen in den verschiedenen Stufen der Aufzucht. Dort wurde z.B. anhand von Eschen erklärt, wie mit Hilfe von Arten aus anderen Gebieten der Welt ein bei uns vor ca. 20 Jahren importierter Pilzbefall zurückgedrängt werden könnte. Die Schwierigkeit für derartige Forschungen liegen in der Langzeitbeobachtung. Fast zwei Stunden intensiver Erklärungen mit reichhaltigem Anschauungsmaterial vermittelten uns die Wichtigkeit einer derartigen Anstalt für eine nachhaltige Forstwirtschaft der Zukunft.

Klaus Füsslin

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de





Helmut Thoma (Mitte), Klaus Füsslin (l) und Justus Kampp am
Neujahrsempfang des BV 2020

Nachruf

Stadtrat Helmut Thoma verstorben

Der BV Mittel- und Unterwiehre gedenkt seines Mitglieds
und Stadtrats Helmut Thoma.

Selbst in der Wiehre lebend war Herr Thoma in die vielen Probleme des innenstadtnahen Stadtteils eingebunden und wusste gut Bescheid. Als progressiver Fahrradfahrer setzte er sich für weniger motorisierten Verkehr ein, suchte mit nach Lösungen, die teils schwierigen verkehrlichen Bedingungen in unserem Quartier zu verbessern.

Viele Jahre war er in der Initiative Stadttunnel aktiv, dieses große Verkehrsprojekt zur Verkehrsberuhigung der Wiehre zu fördern. Darüber hinaus bemühte er sich aber auch darum, die kleineren Dimensionen zu Fragen des Verkehrsflusses im Hauptstraßennetz der Wiehre weiterzuentwickeln.

Unterschiedliche Auffassungen zum BV ergaben sich vor Jahren in seiner Beurteilung des Kleingartengeländes südlich der Höllentalbahn, das als gemeindeeigenes Gelände für ein mögliches Wohngebiet ins Gespräch gekommen war.

Die Wiehre hat mit Helmut Thoma einen sehr engagierten und eigenständig denkenden Kommunalpolitiker verloren.

*Klaus Füsslin
für den Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre*

Günterstalstraße 26 • 79100 Freiburg-Wiehre • +49 761 458 754 09 • audeplus.de



Günterstalstraße 26 • 79100 Freiburg-Wiehre • +49 761 458 754 09 • audeplus.de

NEU IN FREIBURG-WIEHRE

- ✓ Inhabergeführter Meisterbetrieb
- ✓ Individuelle Beratung & Anpassung
- ✓ Gratis Hörtest & Probetragen

audeplus
gut hören • besser leben



© Jürgen Bolder

Bank mit Rundumblick

Der Verein „Freunde der Günterstäler Wiesen e.V.“ hat auf der Matthiasmatte eine 360°-Rundbank aufgestellt.

Wer an den Wiesen zwischen der Wiehre und Günterstal spaziert, kann häufig nicht entscheiden, welcher Blick ihn oder sie mehr begeistert: Bergauf ist es die dörfliche Silhouette Günterstals mit dem Ensemble des Lioba-Klosters und dem Turm von St. Marien sowie dem Schauinslandmassiv im Hintergrund und bergab sind es die Häuser der Wiehre, denen munter der Hölderlebach zufließt und die von den Türmen der Stadt und dem Münster überragt werden. Eingefasst werden die Wiesen von den üppig bewaldeten Berghängen des Sternwalds und des Kreuzkopfs.

Solchermaßen lustwandelnden Genießern soll die jüngst vom Verein aufgestellte Bank Gelegenheit bieten, die Eindrücke der Landschaft in vollen Zügen in sich aufzunehmen und bis zum nächsten Besuch zu behalten. Dem Ehepaar Ellen Gottlieb und Gottfried Schramm war es bereits in den 90er Jahren wichtig, auf den Wert dieser noch erhaltenen Landschaft hinzuweisen. Denn die Wiesen waren einst von Oberbürgermeister Otto Winterer dem Erzherzog abgekauft worden, um sie vor Bebauung zu schützen; und dennoch waren sie immer wieder als mögliches Bauland ins Gespräch gebracht worden. Zusammen mit dem damaligen Umweltbürgermeister Peter Heller pflanzte das Ehepaar Gottlieb-Schramm als Zeichen ihrer Wertschätzung drei Eichen auf der Matthiasmatte.

Um einen dieser Bäume errichteten die Wiesen-Freunde in Abstimmung mit der Stadt jetzt eine aus Spenden finanzierte kreisrunde Bank. Die beiden Bürgervereins-Vorstände Norbert Stalter (Günterstal) und Willi Sievers (Mittel- und Unterwiehre) haben den Rundumblick anlässlich eines Treffens bereits genossen und bedankten sich bei den Vertreter*innen des Vereins für die Initiative. Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind dazu eingeladen, der neuen Bank einen Besuch abzustatten. Sie werden sich dem Zauber, den dieser Ort in Ihnen auslöst, nicht entziehen können.

Wer mithelfen möchte, die Wiesen zwischen Wiehre und Günterstal auch für die künftigen Bürgerinnen und Bürger Freiburgs zu erhalten, kann dem Verein „Freunde der Günterstäler Wiesen e.V.“ über das Internet beitreten oder schreibt eine entsprechende Erklärung an den Schatzmeister Jürgen Bolder, Mercystraße 35, 79100 Freiburg.

Jürgen Bolder

Freiburg
IM BREISGAU

OB
VOR
ORT



Herzliche Einladung zu "OB vor Ort"
in Unterwiehre/Mittelwiehre
mit Oberbürgermeister Martin Horn

MONTAG, 17.07.2023
20 UHR
AULA DER
GERTRUD-LUCKNER-GEWERBESCHULE
KIRCHSTR. 4
79100 FREIBURG

Liebe Schaukelfreunde

Diese Schaukel musste aus Sicherheitsgründen
abgehängt werden, da der Balken von einem
holzersetzenden Pilz befallen ist.

**Bitte hängt keine privaten
Schaukeln o.ä. auf!!!**

Wir bemühen uns so bald wie möglich um Ersatz.
Wegen einer langen Warteliste und noch längeren
Lieferzeiten wird das aber einige Monate dauern.

Garten- und Tiefbauamt Freiburg



**Frühjahr und Sommer ohne Schaukel
am Annaplatz ist**

**das Ärgernis
des Monats**

Hallo liebe Wiehrebewohner*innen!

Wir, die **Jugendarbeit im Jugendhilfswerk Freiburg** suchen für unseren Anhänger mit Streetsocceranlage für Jugendliche einen bezahlbaren Stellplatz in der Wiehre oder Umgebung. Er muss nicht überdacht sein. (Maße: 160 cm breit, 230 cm hoch und 430 cm lang mit Deichsel.) Infos über uns finden sie unter www.jugendarbeit-jhw.de.

Sehr gerne melden unter mirko.schumacher@jugendhilfswerk.de oder 70361-440.

Alexander Feninger

Immobilien

Telefon 0761 488 04 390
Mobil 0170 734 1526
www.feninger-immo.de



dfc
deutsch-französischer
chor freiburg
chorale franco-allemande
de fribourg

Europa meiner Träume

L'Europe de
mes rêves

**Chorwerk von
Thierry Machuel** *1962

Mitwirkende:
Deutsch-Französischer Chor Freiburg
Pianist: Sebastian Jakob
Mezzosopran: Alina Kirchgässner

Leitung: Moritz Herzog

Fr **30.06.23**

im Rahmen der Freiburger Chornacht
freiburger-chornacht.de

So **02.07.23** 19 Uhr

Montessori Zentrum ANGELL, Freiburg

Eintritt 12 - 15 €
inkl. Eintrags- & Wk-Gebühren BZ-Ticket | reservix.de
und an der Abendkasse

www.dfc-freiburg.de

LEXWARE

Sparkasse



Eine erlesene Auswahl an Blumen im vorderen Geschäft;
ein **neu** begrünter **Innenhof** mit wunderschönen Pflanzen
für Terrasse und Garten -
Neugierig auf unsere **Ausstellungshalle**?

Folgen Sie dem Pfeil, lassen Sie sich inspirieren.

ALPHA FLOR Blumen-Kultur Freiburg
alphaflor.de

Gemeinderat beschließt zwei neue Bebauungspläne

Nachdem wir in den letzten Monaten und Jahren immer wieder über die maßlose Bebauung des Lorettobergs berichtet und für den Erhalt der Grünzonen in den Quartieren mit Blockrandbebauung der Mittel- und Unterwiehre plädiert haben, hat jetzt auch der Freiburger Gemeinderat mit zwei Beschlüssen reagiert.

Am 16. Mai 2023 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Kapellenweg / Kreuzkopfstraße“, Plan-Nr. 4-91 (Wiehre) mit Billigung der Planungskonzeption für die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie einer Satzung über eine Veränderungssperre. Ebenso wurde auch die Aufstellung des Bebauungsplans „Unterwiehre-Nord“, Plan-Nr. 4-93 (Wiehre) mit vereinfachtem Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, hier jedoch mit Verzicht auf die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, aber ebenfalls mit einer Satzung über eine Veränderungssperre. Detail unter: https://ris.freiburg.de/vorlagen_details.php?vid=5163003100104 bzw. [vid=5160305100133](https://ris.freiburg.de/vorlagen_details.php?vid=5160305100133)

Der Versuch, im Dezember 2022 die Bauprojekte am Lorettoberg mit einer „örtlichen Bauvorschrift“ nach § 74 der Landesbauordnung (LBO) zu beschränken, scheiterte, denn zwischenzeitlich wurden weitere Projekte zur Genehmigung ein-

gereicht. So ist zu befürchten, dass für diese Projekte die beschlossene Veränderungssperre ohne Wirkung sein wird. Das Besondere am Bebauungsplan für Unterwiehre-Nord, der zwischen Kronen-, Goethe-, Schwimmbad- und Lorettostraße gelten soll, ist die Begründung mit der Stadtklimaanalyse aus dem Jahr 2018. Zitat aus DRUCKSACHE G-23/104: „Zur Einhaltung der Ziele aus den verschiedenen Konzepten der Stadt Freiburg wie der Stadtklimaanalyse, dem Klimaanpassungskonzept Hitze, dem Biodiversitäts-Check sowie dem Perspektivplan der Stadt Freiburg sind Maßnahmen zum Erhalt der grünen Blockinnenbereiche im Plangebiet erforderlich und diese von Bebauung freizuhalten und zu sichern.“ Die Grünflächen mit zahlreichen alten Bäumen wirken ausgleichend an heißen Sommertagen. So wichtig die Schaffung von weiterem Wohnraum ist, so ist es noch wichtiger, das Leben im Quartier erträglich und damit lebenswert zu erhalten.

Es ist sicherlich schwierig, die Interessen der Bauwilligen mit den Interessen der Bürgerschaft, wie sie der Gemeinderat vertritt, in Einklang zu bringen. Hoffen wir, dass diese Bebauungspläne im weiteren Verfahren verbindlich werden.

Wilhelm Sievers



Unsere Austräger*innen stellen sich vor

Mein Name ist Laura und ich bin seit Ende 2020 Verteilerin des Wiehre-Journals (WJ) im Bezirk Mitte der Unterwiehre. Wir Austräger*innen treffen uns vor dem Verteilen am Freitagnachmittag in der Einfahrt von AlphaFlor und besprechen

uns kurz, bevor wir uns mit den Lastenrädern von LastenVelo Freiburg auf den Weg machen. Jedes Gebiet hat verschiedene Depots, die wir mehrmals über das Wochenende hinweg anfahren. Dort liegen, regengeschützt und gut erreichbar, die Kartons mit den Journalen.

Je nach Wetterbedingungen oder privaten Verpflichtungen brauche ich auch mal bis Montag, um die ca. 2.000 Exemplare des WJ in meinem Bezirk zu verteilen. Das Wiehre-Journal wird an alle Haushalte und Briefkästen verteilt, die keinen Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ tragen. Wer dennoch gerne ein Journal erhalten möchte, macht es uns Verteiler*innen leichter, wenn auf dem Briefkasten der rote Aufkleber des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V. angebracht ist. Dieser ist beim Bürgerverein erhältlich.

Die meisten Briefkästen sind gut erreichbar oder es liegen Körbe vor den Türen, in welche die Journale gelegt werden können. Nur manchmal sind die Gartentore oder Türen verschlossen. In diesen Fällen wird das Journal auf der Treppe abgelegt oder in den Zaun geklemmt, auch bei großen Hunden im Garten gehe ich so vor. In meinem Stadtteil bin ich am liebsten auf dem Lorettoberg unterwegs, spaziere über den Wiehremer Nachbarschaftsflohmarkt oder sitze in unserem kleinen Gärtchen vor dem Haus.

Liebe Grüße, Laura

**UNTERRICHTS- / BESPRECHUNGS- /
SITZUNGSRAUME**
(11m² und 22m²)

Anmietung ab 5€, bzw. 10€ pro Stunde (plus MwSt.)

**stunden- oder tageweise,
punktuell oder längerfristig(er)**
(bei z.B. wöchentlich dauerhaft
wiederkehrenden Wochentagen/ Zeiten)

Auf Kurs
Basler Straße 42, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/ 4797624
E-Mail: info@auf-kurs.org, www.auf-kurs.org

**Ich kümmere mich um Ihre Immobilie,
als wäre es meine Eigene!**

Arztfamilie mit Kinder sucht dringend ein
neues Zuhause in Freiburg. EFH/DHH mit
kleinem Garten. Finanzierung ist gesichert.
Bitte ALLES anbieten! Gerne auch sanierungs-
bedürftige Objekte oder Baugrundstücke.
Ihr Ansprechpartnerin Andrea Nopper

GARANT
IMMOBILIEN Tel. 0761/88 85 72-71 www.garant-immo.de

FÖRSTER MAX
| SCHWARZWALD · EIS · CAFÉ |

www.foerstermax.de

**Happy renovieren?
Gerne! Das macht**

**HOPP UND
HOFMANN**

Ob Wohnung oder Haus: Sanierung und Modernisierung
aus einer Hand. Mehr Infos auf: www.hopp-hofmann.de

**Einfach
anrufen
0761
45997-0**

www.furrer-grafik.de

Tipps & Termine

Samstag, 17. Juni · 11–16 Uhr

Wiehremer Nachbarschafts-Hof-Flohmarkt

Sonntag, 18. Juni · 10:00–11:15 Uhr

anlässlich des Tages der Artenvielfalt Exkur-
sion mit Artenerfassung mit zwei Vertretern
des Umweltschutzamtes,
Treffpunkt Waldhaus, Wonnhaldestraße 6

Samstag, 24. Juni · 10–14 Uhr

Community Brunch im Hof vom Biokeller
Konradstraße 17

Jeder bringt was Leckeres & einen Stuhl mit

Sonntag, 25. Juni · 11 Uhr

inklusives Familienkonzert

Janusz-Korczak-Haus, Goethestraße 31

Freitag, 30. Juni

Dilger's Stadt-Strauße

im Weingut in der Urachstraße 3

Samstag, 1. Juli · ab 12 Uhr

Lorettobadfest

Donnerstag, 6. Juli · 19 Uhr

**Mitgliederversammlung des Bürgervereins
Mittel- und Unterwiehre**

Janusz-Korczak-Haus, Goethestraße 31

Freitag, 14. Juli · 19:30 Uhr

Openairkonzert

Janusz-Korczak-Haus, Goethestraße 31

Montag, 17. Juli · 20 Uhr

OB vor Ort

Getrud-Luckner-Schule (Aula), Kirchstraße

Samstag, 29. Juli · 19 Uhr

**Pop- und Jazz-A-cappella-Chor „VoiceChoice“
aus Berlin**

Christuskirche, Maienstr., 79102 Freiburg
Eintritt frei!

Wichtig für die Ferienzeit:

**Der Bücherbus der Stadtbibliothek Freiburg
kommt wieder in die Wiehre.**

Haltestelle: Loretto- / Goethestraße: Jeden
Mittwoch, 12:30 – 13:30 Uhr.

Und auch das **Spielmobil für Kinder ab 5
Jahren** ist wieder unterwegs und abwech-
selnd auf dem Spielplatz „Blaues Monster“
Unterwiehre oder im Schulhof der Loretto-
schule anzutreffen.

Termine unter www.spielmobil-freiburg.de

Pinnwand

Wir suchen für die Familie unserer Tochter mit zwei Kleinkindern, die nach mehrjährigem Auslandsaufenthalt nach Freiburg zurückkehrt, eine geeignete Wohnung zu mieten oder zu kaufen. Angebote gerne an Fam. Korte unter 0177-9416932 oder korte-peter@gmx.de

Glück: Dipl. Pädagogin, pensioniert, 72, sucht 2 Zi-Whg mit Terrasse o. Balkon in der Wiehre gerne-in-freiburg@gmx.net

Die netten Neuen suchen ruhige 4 Zi. in der Wiehre – ab 2024 oder Spätherbst. Grafikerin, Journalist + zwei entspannte Patchwork-Teenie-Teilzeit-Töchter. Offen, respektvoll und nachbartauglich. Mehr gerne persönlich: 0173-6691417

Praxisraum für Einzel- und Paarberatung gesucht, ca. 10 h/Wo kontakt@martina-tischer.de; Tel. 70495467

Wir sind Simon (Psychologe) und Isabell (Erlebnispädagogin) und auf der Suche nach einer 3-ZiWhg in ruhiger Lage und freundlicher Nachbarschaft zur Familiengründung. NR, handwerklich fähig. KM 1000 max. Tel: 0171-1084493

Klassenlehrerin in der Wiehre sucht eine nahegelegene, schöne, langfristige Wohnung ab Juli/August/September. Zuverlässig, ordentlich, NR. marina.gantner@posteo.de

Wir sind Antonia (27) und Felix (30), beide junge Lehrkräfte (Grund/Gym) und suchen aufgrund unseres befrist. Mietvertrags eine 3–4 ZiWhg in Freiburg ab Aug./Sept. Wir freuen uns auf ein gemütliches Zuhause, gerne mit generationsübergreifendem Nachbarschaftsleben. Wir sind zuverlässig, NR und Gärtnern mit Freude. Ab 70m², KM 1100 max. TEL: 01575-3115487



50 Jahre Janusz-Korczak-Schule



„Tanzende Töne“

ein

Inklusives Familienkonzert

ab ca. 4 Jahren, mit

Marlene Esser – Sopran
Leonie Flaksmann – Violine
Volker Rausenberger – Akkordeon

im Korczak-Haus am 25. Juni 2023 um 11 Uhr
Eintritt frei – Spende erwünscht

Bei Regen muss das Konzert ausfallen.

Korczak-Haus | Goethestr. 31 | Freiburg || Bei Fragen: wand@korczak-haus-freiburg.de

FR-Wiehre 3 Zimmer
ETW

Ca. 80 m² Wfl., von
Barzahler gesucht.
Südbau,

Tel. 07681/2092886



www.buergerverein-wiehre.de

ibf
TRAGWERK

INGENIEURBÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG IN FREIBURG
ROCHUS SAEGNER, DIPL.-ING.(FH)
www.ibf-tragwerk.de



Architekt: **bhk** architekten



Fotografie: Nicolai Schmidt

AKTUELL FERTIG GESTELLTES PROJEKT:
NEUE WOHNBEBAUUNG
BREISACHER HOF, FREIBURG



s-immobilien-freiburg.de



„Wir lieben was wir tun.“

„Ihr Partner für Sie und Ihre Immobilie.“

Das Team der Sparkassen Immobilien Freiburg
 Telefon 0761 219-0 | info@s-immobilien-freiburg.de
 Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung aus über 40 Jahren als Marktführer rund um das Thema Immobilien.

#wirliebenwaswirtun #immobilie #suchen #finden



moser
beraten · planen · bauen

Mit ganzheitlichem Konzept rundum sorglos Bauen. Alles aus einer Hand.



MOSER GmbH & Co. KG Bauservice – Bauen im Bestand · In den Sauerplatten 9
 79249 Merzhausen · Tel: 07 61/45 80-103 · www.moser-bau.de

ENGLISCH-KONVERSATION ab 9,50€
 Diverse Englisch-Kurse, alle Stufen, ab 9,50€ (plus MwSt.)

Konversation Konversation Konversation

DEUTSCH-KONVERSATION ab 9,50€
 als Fremdsprache
 Diverse Deutsch-Kurse, alle Stufen, ab 9,50€ (plus MwSt.)
 Kleingruppen, laufender Einstieg

Anmeldung und weitere Informationen: Auf Kurs
 Basler Straße 42, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/ 4797624
 E-Mail: info@auf-kurs.org, www.auf-kurs.org

Auch erhältlich als Geschenkgutschein
 (z.B. Geburtstage, Weihnachten, andere Anlässe)

Alexander Feninger

Versicherungen

Telefon 0761 488 04 389 | Mobil 0170 734 1526
 www.alexander-feninger.fvb.de



Ich bin für Ihre Immobilie da.
 Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Dann sprechen Sie am besten direkt mit mir.
 0761 - 15 62 99 98

Heiko Hahn – Verkauf · Vermietung · Verwaltung
 Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de



Einen alten Baum verpflanzt man nicht – warum denn auch?

Verrenten Sie Ihre Immobilie und bleiben Sie weiterhin in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen! Ich berate Sie gerne kostenlos und unverbindlich.



Ihr Immobilienexperte:
Andrea Nopper
 Immobilienmaklerin
 a.nopper@garant-immo.de
 T 0176 76 88 50 61

GARANT
IMMOBILIEN

www.garant-immo.de/

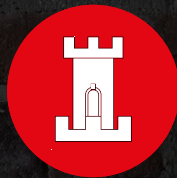
Stather

Wasser
 Badideen
 Wärme
 Alternativen
 Gebäudesanierung
 Service

E. Stather GmbH
 Günterstalstr. 24
 79100 Freiburg
 Tel. (0761) 79 09 29 - 0
 www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

Ihre Nachbarn erhalten das Wiehre Journal und Sie nicht?



Das könnte daran liegen, dass unsere Zusteller*innen an Ihrem Briefkasten den Hinweis vorfanden:
„Keine Werbung und keine kostenlosen Zeitungen“

Wenn Sie dennoch das Wiehre Journal erhalten möchten, können Sie bei uns diesen Aufkleber für Ihren Briefkasten erhalten.

Einfach anrufen: 0761 216 095 570 oder Mail an:
info@buergerverein-wiehre.de



HÖRAKUSTIK
VERWEY





Persönlich.
Inhabergeführt.
Innovativ.

Anmeldung zur Höranalyse: T 0761 488 057 40

Hexentalstr. 41 | 79249 Merzhausen | www.hoerakustik-verwey.de



Das neue WJ-Rätsel

Liebe Rätselfreund*innen,
das Lösungswort des Rätsels der WJ-Ausgabe 79 lautete „Geschichtswerkstatt“. Als Gewinnerin des Überraschungspakets im Wert von 50,- € mit regionalem Kunsthandwerk von Kiwi Koala wurde aus den richtigen Einsendungen Frau A. Willnath aus der Basler Straße gezogen. Wir gratulieren herzlich!

Für die Lösung unseres neuen Rätsels loben wir für die lange Sommerpause diesmal gleich mehrere erfrischende Preise aus. Die Freunde des Loretobades schenken anlässlich ihres Jubiläums zehn **glücklichen Gewinnern oder Gewinnerinnen je eine kostenlose Eintrittskarte für das Loretobad** und Förster Max stiftet noch einen **Gutschein für 12 Eiskugeln, die man sich einzeln abholen und abstempeln lassen kann**. Also viel Spaß mit unserem nächsten Rätsel!

Und so geht es:

In den Anzeigen dieser Ausgabe befinden sich jeweils einige Buchstaben, die – neu zusammengesetzt – einen Begriff ergeben, der sich wiederum auf einen Artikel der vorliegenden Ausgabe bezieht.

Senden Sie die Lösung unter Angabe Ihrer Adresse an:

- per mail: wj@buergerverein-wiehre.de

- per Post: Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.
Beethovenstraße 4 · 79100 Freiburg

Einsendeschluss ist der 16. Juli. Die öffentliche Ziehung der Gewinner*innen findet am Montag, den 17. Juli statt. Wenn Sie unser Heft aufmerksam gelesen haben, wissen Sie auch wo. Die Gewinner*innen werden benachrichtigt, sollten sie nicht „vor Ort“ sein.

DAS NEUE WJ-RÄTSEL LÖSUNGSWORT LAUTET:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Zu welchem Fest laden das Vollrath-Hermisson-Haus und Nachbarn ein?

8 11 – 12 14 16 18 13

Wer lädt zu einem inklusiven Familienkonzert ein?

15 1 – 10 – 2 3 4

Wer lädt zur Jubiläumsfeier über 30 Jahre ein?

7 6 17
9

Auslagestellen

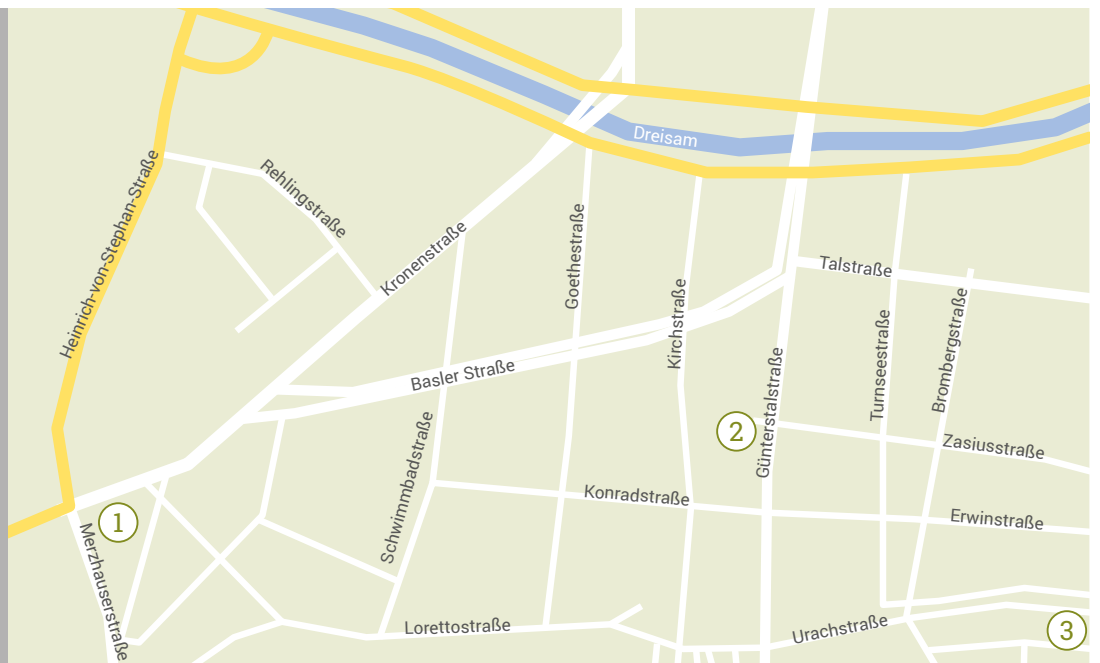
Hier finden Sie das
Wiehre Journal:

1 Friseursalon Krieger
Christoph-Mang-Straße 12

2 Fa. Stather
Günterstalstraße 24

3 Alter Wiehrebahnhof
Urachstraße 40

AUSSERDEM BEI DEN
INSERENT*INNEN!



Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und
Unterwiehre e.V.
Beethovenstr. 4
79100 Freiburg

Geschäftsführender Vorstand

Monika Lang-Dahlke
Loretta Lorenz
Markus Ohler
Wilhelm Sievers

Tel: 0761 - 216 095 570
Fax: 0761 - 216 095 579

info@buergerverein-wiehre.de
www.buergerverein-wiehre.de

Hinweis:

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Wiehre Journal-Redaktion wieder.

Mediadaten

www.buergerverein-wiehre.de
wiehre-journal/mediadaten

Redaktion

Loretta Lorenz
Tel. 0761 70 05 34
wj@buergerverein-wiehre.de

Anzeigen

Jürgen Bolder
0761 73 18 3

Gestaltung

EMGE DESIGN GbR
Matthias Gänswein
mt@emge-design.de

Kontakt Bürgerverein

Verein allgemein

Monika Lang-Dahlke, Loretta Lorenz, Markus Ohler, Wilhelm Sievers:
info@buergerverein-wiehre.de

Bauen & Umwelt

Jürgen Bolder, [Wilhelm Sievers](mailto:Wilhelm.Sievers@buergerverein-wiehre.de): bauen@buergerverein-wiehre.de

Verkehr & Umwelt

Jürgen Bolder, [Markus Ohler](mailto:Markus.Ohler@buergerverein-wiehre.de), Klaus Füsslin, Wilhelm Sievers:
verkehr@buergerverein-wiehre.de

Zusammenleben & Kulturelles

[Dr. Gabriele Denz-Seibert](mailto:Dr.Gabriele.Denz-Seibert@buergerverein-wiehre.de), Markus Ohler:
soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Öffentlichkeitsarbeit & Wiehre Journal

[Loretta Lorenz](mailto:Loretta.Lorenz@buergerverein-wiehre.de): wj@buergerverein-wiehre.de

Mitglieder & Finanzen

Monika Lang-Dahlke: finanzen@buergerverein-wiehre.de

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein

Name

Vorname

Geb. am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt

20,- € je Einzelmitglied | 30,- € je Paar | 45,- € je Firma

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03. jedes Jahres fällig ist, von meinem/unserem Konto abbucht.*

Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im SEPA-Lastschriftverfahren erteilt:
DE66BVW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitgliedsnummer.

**ggf. diesen Absatz streichen*

IBAN

Bank BIC

Ort, Datum und Unterschrift

JUBILÄUMSFEIER
30 JAHRE FREUNDE DES LORETTOBADES E.V.

Samstag, 1. Juli 2023

Ab 12 Uhr im Familienbad:
Unterhaltung für Groß und besonders Klein



- Super-Wellenrutsche
- Eisstand Scheinflug-Eis (200 Gratis Eiskugeln)
- Info-Stand des Fördervereins
- 14 Uhr: Chor der Loretto-Grundschule

Ab 20 Uhr im Damenbad:
Open-Air Jubiläumskonzert
Einlass 19:30 Uhr

- Oliver Scheidies und die Kapelle für alle Fälle
- Inkl. Uraufführung: "Alle lieben Lollo – Die offizielle Lollo-Hymne"
- Weinstand vom Bio-Weingut Dilger

Badeenten
@designconcepts
www.designconcepts.de

Die Freunde des Lorettoades e.V. laden ein zum Benefizkonzert. Wir bitten um Spenden für den Erhalt des Lorettoades. Details unter www.lorettobad.de.
Mit freundlicher Unterstützung der Regio Bäder GmbH.